

SPIELZEIT 2006/7

IN WELCHER ZUKUNFT WOLLEN WIR LEBEN?

WAS BEDEUTET IHNEN DIE STADT,
IN DER SIE LEBEN?

RENTIERT SICH LIEBE?

Terrorrituinen Bagdad '77

WER SOLL DEN STAAT
ERSETZEN ?

WAS SIND DIE CLANS DER ZUKUNFT?

Familie Schnofferstein

WER ENTSCHIEDET,
WER HIER LEBEN DARF?

Ohello



**KOMMEN SIE VORBEI!
AM SA. 17. JUNI UM 19.30H LADEN WIR IM THEATER
EIN ZUM ABO-APERITIF MIT BARBARA MUNDEL!**

AM 06. OKTOBER GEHT DIE NEUE SPIELZEIT LOS!

NEUE SPIE

INFO

TANZ: STARK
WAGS

**AB 1. JUNI IST UNSER
SPIELZEITHEFT 06/07 ERHÄLTlich**

SPIELZEIT 2006/7

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen und eine anregende Spielzeit!
Barbara Mundel und das Team des Theater Freiburg.

OPER

»Auf Bergespipfel die Götterburg: prächtig prahlt der prangende Bau!« – so freudestrahlend Wotan im »Rheingold« an der Seite seiner Götterfamilie nach Walhall zieht, so schnell verfängt er sich aber auch in den Fallstricken seiner eigenen Herrschaftstaktik. Denn was Wotan ist in seiner fantastischen Welt, ist er nur durch Verträge. Es gilt also immer die zweite, die andere Seite mit einzubeziehen. Und schon befinden wir uns inmitten der höchst realistischen Diskussion um Werte zwischenmenschlichen Handelns: Wer setzt hier Normen für wen und mit welcher Legitimation? Mit welcher Verantwortung?

Wahrhaft zeitgemäße Fragen, die uns nach diesem »Vorabend« zum Spielzeitbeginn durch die ganze Spielzeit beglei-

ten – stets im Wechselspiel zwischen Öffentlichkeit der Politik und Privatheit der Familie. Ein weinender König Philipp im »Don Carlo«, ein mit dem Schicksal hadernder Idomeneo kann dabei mitunter ehrlicher sein als ein Hans, der seine Braut Marie zu verkaufen scheint; ein bedingungslos liebender Werther tyrannischer als ein Nekrotzar, der im »Grand Macabre« den Untergang der Welt ankündigt und doch nur ein genialischer Gaukler ist. Oder auch nicht? Was alle Welten unserer Opernpremierer durchzieht, ist die Sehnsucht nach einer lebberen Zukunft. Sie konfrontiert uns mit den unterschiedlichsten Lösungsversuchen in den verschiedensten Gewändern: ernsthaft, sentimental, grotesk, heiter, drastisch, nachdenklich, bewegend.

GROSSES HAUS

FR. 6.10.06 **DAS RHEINGOLD** *Ein Vorabend von Richard Wagner*

SO. 8.10.06 **LES LARMES DU CIEL** *Ein Abend für Sänger, Tänzer und Barockensemble mit Werken von Monteverdi bis Händel*

MI. 11.10.06 **ORIENT & OKZIDENT** *Ein Abend für Chor, Orchester und Schauspieler (AUSSENSPIELORT)*

SA. 25.11.06 **DON CARLO** *von Giuseppe Verdi*

SA. 23.12.06 **IDOMENEO** *von Wolfgang Amadeus Mozart*

SO. 18.02.07 **LE GRAND MACABRE** *von György Ligeti*

SA. 31.03.07 **WERTHER** *von Jules Massenet*

SA. 19.05.07 **DIE VERKAUFTE BRAUT** *von Bedrich Smetana*

SCHAUSPIEL

Ein neues Schauspielensemble, das noch Zuwachs von zwei Puppenspielerinnen bekommen hat, wartet darauf, sich Ihnen vorzustellen. Unser Spielplan versteht sich als Ideenwerkstatt für die Zukunft. Das kann im Schauspiel vieles sein – vom klassischen Text bis zum Projekt, das auf einer eigenen Materialrecherche basiert. Wir möchten neue Orte und Orte »neu« bespielen, so z.B. regelmäßig die Hinterbühne des großen Hauses. Oder wir begeben uns für einen »Ausflug in den Menschenpark« in die pädagogische Hochschule.

Unsere Eröffnungsproduktionen untersuchen die Natur des Menschen. Shakespeares »Othello« zeigt, dass das Fremde nicht nur Stigma und Feindbild, sondern als Prinzip in uns selber beheimatet ist. Die Ordnung unserer Demokratie ist eine dünne Haut. »Familie Schroffenstein«, Kleists erstes Stück, setzt da an, wo »Othello« aufhört: Angst und Miss-

trauen haben eine teuflische Gewaltspirale in Gang gesetzt. »Familie Schroffenstein« ist eine Studie über die Blindheit in der eigenen Wahrheit, das Entstehen von Krieg und die utopische Kraft der Liebe. »Die Möglichkeit einer Insel«, unsere Uraufführung von Michel Houellebecq, sucht die Spuren dieser Liebesutopie noch nach der Abschaffung des Menschen in einer geklonten Gesellschaft.

Die KAMMERBÜHNE erscheint ab nächster Saison in neuer Gestalt, als weißer Raum, zur Untersuchung von Positionen und Diskursen, für die Präsentation neuer Theatertexte und für Experimente. Das Medium Film spielt hier eine besondere Rolle. Wir beginnen mit »Rebellen 1–6« einer Freiburger Videofilmchronik mit Streitgesprächen und heben dann ab mit »Signor Rossi sucht das Glück«, einem Bühnecomix in sechs Folgen.

ORBIT – FREIBURG MITTE

Ab 1. Juni 2006 wird unser Theatersatellit ORBIT – eine mobile, containergroße Box – an verschiedenen Orten in der Stadt und im Freiburger Umland Station machen. Wir möchten mit dieser »Suchmaschine« als langfristig angelegtes Stadtprojekt die Wechselwirkung Stadt und Theater neu überprüfen und Themen aus der Stadt in das Theater zurückfließen lassen.

Die Basisstation des ORBIT im Mutterschiff Theater ist der WERKRAUM »FREIBURG MITTE« neben dem Theatercafé. Hier werden die Ergebnisse der Recherchen präsentiert, die der ORBIT auf seinen Reisen durch die Stadt sammelt. Außerdem wird FREIBURG MITTE der zentrale Ort für unsere Jugendarbeit, ein offenes Atelier für verschiedene

Kunstsparten und Workshops: Wir eröffnen im Oktober 2006 mit der Installation »ODYSSEE FREIBURG«, eine inszenierte live-Schaltung in den ORBIT. Im November stellen wir mit Goethes »Wahlverwandtschaften« die Frage nach möglichen Liebeskonzepten der Zukunft. Gemeinsam mit »Y – Verein für Kultur und Bildung e.V.«, mit der Albert-Schweizer-Schule und mit dem Regisseur und Theaterpädagogen Raimund Schall entwickeln wir das »Projekt Y«, ein Stück mit Jugendlichen aus Freiburg-Landwasser. »Familiентаusch« heißt die Inszenierung der Schauspielerin und Videokünstlerin Anna Geering: Ein Hochhaus in Freiburg-Weingarten wird zur Tauschbörse für Lebenswelten.

GROSSES HAUS

- FR. 13.10.06 **DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN** von *Heinrich von Kleist*
 SA. 14.10.06 **OTHELLO. DER MOHR VON VENEDIG** von *William Shakespeare*
 SO. 12.11.06 **PIPPI LANGSTRUMPF** *Kinderstück* von *Astrid Lindgren*
 SO. 31.12.06 **EIN LIEDERABEND** von *Alexander Paeffgen*
 SA. 27.01.07 **DER PROZESS** von *Franz Kafka*
 FR. 25.05.07 **KALTE HERZEN-FLEXIBLE MENSCHEN** *Ein Themenwochenende – Theater-Diskurs-Party*

KLEINES HAUS

- SA. 07.10.06 **DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL** von *Michel Houellebecq* (URAUFFÜHRUNG)
 SA. 04.11.06 **VIKTOR! ODER DIE KINDER AN DER MACHT!** von *Roger Vitrac*
 FR. 24.11.06 **MEDEA** von *Euripides / Heiner Müller*
 SA. 30.12.06 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN** von *Joseph Kesselring* mit den *methusalems*
 SA. 13.01.07 **AUSFLUG IN DEN MENSCHENPARK** *Eine pädagogische Expedition* von *Uli Jäckle* (AUSSENSPIELORT)
 SA. 03.03.07 **MADAME BOVARY** von *Gustave Flaubert*
 FR. 20.04.07 **DAS LEBEN AUF DER PRAÇA ROOSEVELT** von *Dea Loher*
 SA. 09.06.07 **ANGST ESSEN SEELE AUF** von *Rainer Werner Fassbinder*
 DI. 19.06.07 **THE ABDUCTION OF SITA** von *Joachim Schloemer*

KAMMERBÜHNE

- DO. 19.10.06 **REBELLEN 1–6** *Eine Freiburger Videofilmchronik mit Streitgesprächen*
 FR. 15.12.06 **SIGNOR ROSSI SUCHT DAS GLÜCK** *Ein Bühnencomic in sechs Folgen*
 SA. 24.02.07 **ANGSTBLAU** *Portrait einer Familie* von *Chloé Delaume* (URAUFFÜHRUNG)
 SA. 26.05.07 **TERRORISTINNEN – BAGDAD '77** *Eine Doku-Fiktion* von *Katrin Hentschel*

FREIBURG MITTE – WERKRAUM – ORBIT

- FR. 06.10.06 **ODYSSEE FREIBURG** *Eine inszenierte live-Schaltung in den Freiburger Stadtraum*
 DO. 23.11.06 **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** von *Johann Wolfgang von Goethe*
 FR. 12.01.07 **27 FRAGEN** *Ein Projekt* von *Sven Mundt*
 SA. 17.03.07 **TOGETHER** *nach einem Film* von *Lukas Moodysson* (DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)
 SA. 21.04.07 **FAMILIENTAUSCH** *Ein Projekt mit Jugendlichen aus Freiburg-Weingarten*
 IM MAI 07 **PROJEKT Y** *Ein Theaterprojekt mit Schülern aus Freiburg-Landwasser*

TANZ FREIBURG HEIDELBERG

pvc – physical virus collectiv

Mit Beginn der Spielzeit 2006/2007 setzen die Theater Freiburg und Heidelberg ihre seit 2004/2005 bestehende Zusammenarbeit im Bereich des Tanzes fort. Neuer künstlerischer Leiter und Kurator für den Tanz ist Joachim Schloemer. Die neu formierte Sparte arbeitet als ein Laboratorium für zeitgenössischen Tanz unter dem Namen pvc.

pvc möchte zeitgenössischen Tanz in Stadttheaterstrukturen auf einer anderen Vermittlungsebene neu denken und will die Durchlässigkeit der Freien Szene mit dem System des Stadttheaters verknüpfen. Ein wichtiges Anliegen: Tänzerpersönlichkeiten Raum zu geben und die Kommunikation zwischen ihnen und den sie umgebenden Kunstformen zu fördern.

Zentrum von pvc sind neunzehn Tänzer, von denen fünf als ständige Mitarbeiter verpflichtet sind.

Im Verlauf der Spielzeit möchte pvc dem Publikum in Form von Vorträgen & Diskussionsrunden Anleitung zur Dechiffrierung von zeitgenössischem Tanz geben. Geplant sind acht Veranstaltungen mit dem Titel **UPLOAD SUPPORT**, außerdem diverse Workshops: An jedem letzten Wochenende im Monat ab September **TANGO CRASH**, sowie **PARKOUR** (ein Sportprojekt über schnelle und effiziente Fortbewegung ohne Hilfsmittel im städtischen Raum). **WAR GAMES**, ein Workshop über Strategien historischer Schlachten und Feldzüge mit Vincent Crowley, findet im Januar statt.

BIG SHOTS: die komplette Besetzung

FR. 27.10.06 **RUNNING AWAY BITCH** (Arbeitstitel) Ein Stück über unbekanntes Territorium von der koreanischen Choreographin Eun-Me Ahn

FR. 09.03.07 **THE BODY OF MR. SMITH** Extrem-Tanz zu Gott und zurück. Graham Smith stellt sich der Mystik.

SINGLE UNITS: Kommunikation 1 zu 1 – 1 Tänzer mit 1 Musiker oder 1 Schauspieler, 1 Puppenspieler...

SA 02.12.06 **EDDY PUSS WRECKS** von Graham Smith. Vincent Crowley berichtet über die Unterdrückung unmoralischer Leidenschaften.

SA. 16.12.06 **EFFI TANZT** von Tom Schneider. Effi Rabsilber philosophiert über Bekanntes.

SA. 24.03.07 **WASH AND GO** (Arbeitstitel) Schauspielregisseur Sebastian Nübling arbeitet mit Alice Gartenschläger zum Thema Familie.

FR. 18.05.07 **ROLAND, ROLAND, ROLAND** von Anna Tenta. Feldstudie schamanistischer Rituale mit Roland Cox.

CRASH COURSE: Projekte externer Performer

SA. 11.11.06 **CHUNHYANG** Soloabend von und mit Eun-Me Ahn

SA. 18.11.06 **ICH UND WENIGE** Effi Rabsilber philosophiert über Ungewisses.

FR. 04.05.07 **POUPEE DE CIRE** Tanz-Chanson-Abend von und mit Alice Gartenschläger und Tom Schneider

SA. 23.06.07 **EL CAPACEO** Ein 24-Stunden Tango-Fetischist berichtet über private Abgründe und Abhängigkeiten.

SHORT CUTS: Projekte mit kurzer Probenzeit

MI. 13.12.06 **FÜR UNITA** von Anna Tenta. Beschleunigung, Vakuum, Zusammenbruch.

MI. 17.01.07 **AUGEN AUF UND DURCH** von Tom Schneider. Musikalische Tanzhysterie mit Gary Joplin

DO. 26.04.07 **S.C.3** Weiß man's?

DO. 17.05.07 **HIMMELFAHRT** Über das Syndrom des Fallens nach Überlegungen des französischen Schriftstellers Henry Michaux

HIT & RUN: Urbane Projekte mit extrem kurzer Probenzeit

SO. 19.11.06 **FELDENKRAIS-COMEDY** Ein Abend über gesunde Bewegung in privaten Räumen

DO. 23.11.06 **FELDENKRAIS SOAP-OPERA** Ein Abend über neurologische Systeme in privaten Räumen

MI. 29.11.06 **FELDENKRAIS-REALITY-TV** Ein Abend über neue Lernsysteme in privaten Räumen

DI. 23.01.07 **EISKALT** Mickey Spillane, amerikanischer Detektiv, Hobbytänzer in Freiburg

DI. 01.05.07 **KAMPFTAG** Tanzprotest gegen alles und jeden

MI. 16.05.07 **AM TAG VOR HIMMELFAHRT** Ein Parkhaus-Metal-Musical über Steuerhinterziehung und aussichtslose Flucht

BRAUCHEN WIR GOTT?

DER PROZESS

Und außerdem **BOOTLEGS**: Schwierige Stücke berühmter Choreographen von Amateuren raubkopiert — **CRAZY MAMA** Solos für Frauen FR. 12.01.07 — **BOLERO** nach Maurice Béjart so. 04.03.07 — **RAINFOREST** nach Merce Cunningham FR. 25.05.07

THE BEST OF: Festivals — **THE BEST OF LUCKY TRIMMER 1** SA. 20.01.07 / **THE BEST OF LUCKY TRIMMER 2** DO. 08.02.07 Stücke aus der internationalen Off-Szene, eine Koproduktion mit dem Berliner Produzenten Clint Lutes — **BEST OF PVC** Die Solo-Projekte der ersten Spielzeit DO. 14.06 – SA. 16.06.07

KONZERTE

Chefdirigent und Musikalischer Leiter für die Spielzeit 06/07 ist der schwedische Dirigent Patrik Ringborg. Das Philharmonische Orchester spielt in der kommenden Saison sieben SINFONIEKONZERTE, das achte gestaltet das Orchestre Symphonique de Mulhouse und eröffnet damit die 4. Französische Woche in Freiburg. Im Gegenzug gastiert das Philharmonische Orchester im April 2007 in Mulhouse. Davor steht ein besonderes Gastspiel an: Im Oktober 2006 wird das Orchester auf Tournee nach Japan gehen und dabei auch in Freiburgs Partnerstadt Matsuyama spielen. Die FAMILIENKONZERTE finden zukünftig im E-Werk statt. Während der

Sommerpause wird das Winterer-Foyer im Großen Haus – einer der architektonisch schönsten Räume des Theaters – neu gestaltet und in seiner Akustik optimiert. Hier finden künftig die KAMMERKONZERTE des Philharmonischen Orchesters statt. Auch programmatisch wird die engere Bindung der Reihe an das Theater sichtbar: Immer am Sonntagvormittag veranstalten Musiker des Philharmonischen Orchesters gemeinsam mit Gästen, Sängern und weiteren Ensemblemitgliedern acht Konzerte, die vielfältige Bezüge zum Spielplan des Theaters herstellen.

SINFONIEKONZERTE IM KONZERTHAUS

1. Sinfoniekonzert MO. 16.10. & DI. 17.10.06

ARRIGO BOITO *Prologo in cielo aus Mefistofele*

PETER TSCHAIKOWSKY *Sinfonie Nr.4 f-Moll op.36*

Dirigent: Patrik Ringborg

Opernchor und Extrachor des Theater Freiburg

2. Sinfoniekonzert mit dem Orchestre Symphonique

de Mulhouse SO. 12.11.06, 12 UHR

HECTOR BERLIOZ *Ouverture Le Corsaire*

BÉLA BARTÓK *Konzert für Klavier und Orchester Nr.3*

CAMILLE SAINT-SAËNS *Sinfonie Nr.3 c-Moll*

op.78 (»Orgelsinfonie«)

Dirigent: Daniel Klajner

3. Sinfoniekonzert MO. 22.01. & DI. 23.01.07

JOSEPH HAYDN *Sinfonie Nr.88 G-Dur Hob I:88*

FRANK MARTIN *Konzert für 7 Bläser, Schlagwerk und Streicher*

CHRISTIAN JOST *One small step für Orchester*

JOSEPH HAYDN *Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob I:95*

Dirigent: Gabriel Feltz

4. Sinfoniekonzert MO. 26.02. & DI. 27.02.07

GYÖRGY LIGETI *Continuum für Cembalo solo*

GYÖRGY LIGETI *Ramifications für Streicher*

FRANCIS POULENC *Concert Champêtre für Cembalo und Orchester*

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Konzert*

für Klavier und Orchester D-Dur KV 175

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Sinfonie g-Moll*

KV 183

Dirigent: NN

5. Sinfoniekonzert MO. 19.03. & DI. 20.03.07

RICHARD WAGNER *Vorspiel und Karfreitagszauber aus Parsifal*

HENRI DUTILLEUX *Tout un monde lointain...*

für Violoncello und Orchester

CÉSAR FRANCK *Sinfonie d-Moll*

Dirigent: Patrik Ringborg

6. Sinfoniekonzert MO. 23.04. & DI. 24.04.07

RICHARD STRAUSS *Till Eulenspiegels lustige Streiche op.28*

DETLEV GLANERT *15 Karikaturen für Orchester*

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH *Sinfonie Nr.15*

A-Dur op.141

Dirigent: Patrik Ringborg

7. Sinfoniekonzert MO. 25.06. & DI. 26.06.07

JOHANNES BRAHMS *Konzert für Violine und Orchester D-Dur op.77*

ARNOLD SCHÖNBERG *Klavierquartett g-Moll op.25*

Dirigentin: Karen Kamensek

8. Sinfoniekonzert MO. 16.07. & DI. 17.07.07

GUSTAV MAHLER *Sinfonie Nr. 3 d-Moll*

Dirigent: Patrik Ringborg

Neujahrskonzert MO. 01.01.07

Walzer und Polkas von **JOSEF STRAUSS** und

Tangos von **CARLOS GARDEL**

Dirigent: Patrik Ringborg

Konzerte an weiteren Spielstätten: 1. Familienkonzert im E-Werk SA. 21.10. & SO. 22.10. / MO. 23.10. & DI. 24.10.06

PETER UND DER WOLF — 1. Jugendkonzert im Großen Haus DI. 05.12.06 **TANZPROJEKT** Dirigent: Johannes

Knapp — 2. Familienkonzert im Großen Haus SO. 14.01.07 **DAS VERHEXTE KONZERT** Dirigent: NN — Münster-

konzert SA. 03.03.07 **ARTHUR HONEGGER** *Le Roi David. Sinfonischer Psalm nach dem Drama von René Morax* Dirigent:

Patrik Ringborg/Opernchor des Theater Freiburg Domchor und Domkapelle Freiburg — 2. Jugendkonzert im Theater

DO. 03.05.07 **GESCHICHTE DER ORCHESTER-MUSIK** Dirigent: Patrik Ringborg — 3. Familienkonzert im

E-Werk SA. 16.06. & SO. 17.06.07 / MO. 18.06. & DI. 19.06.07 **DER MISTKÄFER** *nach dem Märchen von Hans Christian*

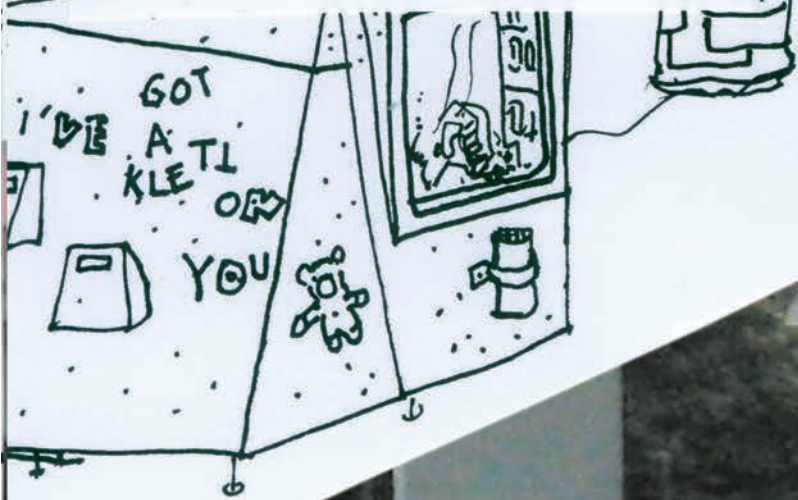
Andersen Dirigent: Norbert Kleinschmied



**AB SOFORT KÖNNEN SIE UNS ABONNIEREN.
AN DER KASSE UNTER 0761-2012853**

COMING SOON

**AB SOFORT GIBT ES DIE
MUNDEL-&TEAM-HOTLINE UNTER
0761-7683325 - IMMER DI & FR
ZWISCHEN 10-12H**



DIE ZEITUNG NR.1 / Mai 2006

Herausgeber: Theater Freiburg / Designierte Intendantin: Barbara Mundel

Redaktion: Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Künstlerisches Betriebsbüro / Gestaltung: Velvet

Theater Freiburg, Bertoldtr. 46, 79098 Freiburg / Theaterkasse, Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr, 0761-2012853 / www.theaterfreiburg.de

Danke für die Unterstützung: Badische Zeitung und TheaterFreunde.de

**SOLL DIE FAMILIE SÜRÜCÜ
AUSGEWIESEN WERDEN?**

Angst einen Seele auf

**WARUM IST ES SO REIZLOS,
KINDER GROSSZUZIEHEN?**

TOGETHER

WOLLEN WIR UNENDLICH SEIN?

Die Möglichkeit einer
INSEL

WOLLEN WIR UNS BINDEN?

Eine Wahlverwandtschaften

**KÖNNEN WIR UNS EIN LEBEN
OHNE ARBEIT VORSTELLEN?**

Das Leben auf der
Praga Roosevelt

**WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN
EINEM KOPFTUCH UND EINEM KREUZ?**

Medea

WIE WOLLEN WIR STERBEN?

LE GRAND MACABRE

LÄSST SICH VERTRAGLICH ALLES REGELN?

Das Fährjold

IST SELBSTBESTIMMUNG EINE ILLUSION?

Idomeneo

**WELCHE REGELN
WOLLEN WIR UNS GEBEN?**

Familientausch

GIBT ES NOCH VÄTER?

DON CARLO

**KÖNNEN WIR UNS EINE ALTERNATIVE
ZUM KAPITALISMUS VORSTELLEN?**

Kalte Herzen - flexible Menschen
Die verkaufte Braut

**KANN ES IN SCHLECHTEN GEGENDEN
GUTE SCHULEN GEBEN?**

MERTNER

BRAUCHEN WIR GEHEIMNISSE?

Madame Bovary

**DARF MAN MIT DEM RECHT
AUF SELBSTVERTEIDIGUNG
EINEN KRIEG BEGINNEN?**

Familie Schroffenstein

**KANN MAN MIT DEM ELTERNGELD
MEHR DEUTSCHE BABYS KAUFEN?**

Die verkaufte Braut

**WIE VIEL KUNST
VERTRÄGT DIE MACHT?**